

## Trotz Playstation: Lesen soll in Mode bleiben

### Vom Wasserkreislauf bis zu „Pfeffermiezen“: Alle drei Monate neue Bücherkisten für die Grundschule

*Obernkirchen (sig). Mindestens zehn Klassen der Grundschule werden von der ökumenischen Gemeindebücherei in der „Roten Schule“ alle drei Monate mit einer neuen Bücherkiste versorgt. Und es gibt immer wieder aktuellen Nachschub, denn der Bestand ist im Laufe des Jahres durch Neuanschaffungen weiter ergänzt worden. Gemeinsam mit der Schule will die Bücherei dafür sorgen, dass trotz Playstation und Internet das Lesen bei den Kindern nicht aus der Mode kommt.*



Diese muntere Schar zeigt einen Teil der neu angeschafften Bücher. Von links (hinten) Chiara Heuer, Julia und Jan Berger sowie Jennifer Tschorn und vorn: Charlotta Köster, Melissa Nitsche und Emma-Marie Seefeld. Fotos: sig

„An neuen Medien haben wir rund 150 Bücher, Spiele, Kassetten und CD gekauft“, erklärt Gabriele Keich, die Leiterin der Bücherei. Vor der Auswahl holte man sich den Rat von Lehrkräften der Grundschule ein.

Bei diesen Gesprächen wurde deutlich, dass ein Bedarf an kindgerechten und informativen Sachbüchern besteht. Diese Bücher sollen leicht lesbar und anschaulich illustriert sein. Die Klassen haben Bücherlisten erhalten, um eine passende Auswahl treffen zu können.

Bei den Sachbüchern geht es zum Beispiel um das Thema „Wald“. Gerade die Klassen, die in Krainhagen unterrichtet werden, haben schöne Herbsttage genutzt, um sich im bunt gefärbten Laubwald Anschauungsunterricht zu holen. Die Tiere, Bäume und Früchte des Waldes, wie Eicheln, Bucheckern und Pilze, laden gerade in dieser Jahreszeit zum Spaziergang ein.

Eine direkte Verbindung dazu haben der Kreislauf des Wassers und die Bedeutung des Lebenspendenden Nasses für Mensch und Tier. Auch das ist von Autoren kindgerecht aufbereitet worden ebenso wie eine Übersicht über die Säugetiere unserer Erde.

„Meine erste Tierbibliothek“ heißt eine Buchserie, die sich sowohl mit Katzen und Igel als auch mit Regenwürmern und Schnecken befasst. Ungebrochen ist offensichtlich, vor allem bei den Mädchen, das Interesse an Pferdebüchern. Da gibt es in der Gemeindebibliothek inzwischen Bände für die verschiedenen Altersstufen bis hin zum Jugendlichen.

Ergänzt worden sind beliebte Serien wie die „Pfeffermiezen“ (eine Mädchenbande), „Die wilden Fußballkerle“ und die Medlevinger-Kinder Nis und Moa, die in der Unterwelt leben. Auf großes Interesse stoßen weiterhin die Geschichten vom Mädchen Emma und seinem Shetland-Pony „Sheltie“. Spannenden Lesestoff versprechen auch die Abenteuer der Kinder des „Dschinn“, denen die Weisheitszähne entfernt werden und die dann plötzlich in der Wüste landen.

„Alle Geschichten, die die kindliche Fantasie beflügeln und den oftmals stressigen Schulalltag vergessen lassen, sind nach wie vor gefragt“, fasst Gabriele Keich ihre Erfahrungen zusammen.

Weil speziell in der kälteren Jahreszeit mehr Zeit und Neigung zum Spielen vorhanden ist, liegen in der Gemeindebücherei zusätzlich über 100 Spiele bereit. Dazu gehört zum Beispiel das Kinderspiel des Jahres 2004 mit dem Namen „Geistertreppe“. Die Mitspieler erleben beim Weg durch eine Ruine allerlei wundersame Ereignisse.

„Im Gegensatz zum Lesen und zum Spielen in der Familie ist der PC Leben aus zweiter Hand“, resümierte Gabriele Keich. Ein gutes Buch solle nicht belehren, sondern die kindlichen und jugendlichen Leser anregen, sich mit sich selber auseinander zu setzen und wach zu werden für die Welt.

© Schaumburger Zeitung, 23.12.2004